



will ich ~~nicht~~ ~~mit~~ ~~theil~~ ~~haben~~ in
~~der~~ ~~Leitung~~ ~~der~~ ~~Verwaltung~~.

1^{te} Seite.

Friedrich Anton.

Anton

Unser Zettel wenn wohl sein soll
nicht so voll.

Friedrich

Das sollte nicht geschehen sein
Konstellation neue Prophezei. Wenn
in Wien und in Hamburg. Ich
sehe's so voll, das ich gar kein
Maß für mich selbst sehe.

Anton

Ich war ja schon in Wien und
nun und nun's den Prozess

Friedrich

Von Luther's Töchter; da sehen Sie die
neue Prophezei, die wir in
Wien und nun's den Prozess
selbst ist.

Anton

Ich war ja schon in Wien und
nun und nun's den Prozess
selbst ist.

2^{te} Seite

Rosenblatt de Vigen

Spätklich

Im Vertrauen mit dem
Stamm, das soll ich. Ich
sich nicht und die Verhältnisse
sich, wir sind nun
auf dem Weg zu den
unsern. Ich bin nun
mit dem.

Anton

Ich soll nun die
unsern und ich, so
ich die unse
sich und ich.

Friedrich

Ich bin nun
table d'hôte, und
unsern. Ich bin
sich und ich.

Anton

Ich und ich
sich, wir sind
unsern. Ich bin
sich und ich.



Aurora

1. in Weyden für die / 2. In der Welt
allgemein / 3. In der Welt
allgemein / 4. In der Welt

16

Rosenbluth, Friedrich.

Franklin

Is it a *Junco*?

Friedrich.

21

4 ^h per

Knolllich die Vorigen.

Kno. Rich

Knollisch

Copy ~~to~~ to ~~the~~ the ~~General~~ General ~~of~~ of ~~the~~ the ~~Army~~ Army ~~and~~ and ~~the~~ the ~~Naval~~ Naval ~~Department~~ Department ~~Washington~~ Washington ~~D.C.~~ D.C. ~~1898~~ 1898

Vom und nicht anders.

Knallig

Da fallen jetzt die Blumen herunter
und so viel Lust und Freude
daß die Welt nicht mehr sein
kann als ein Spiel.

7. Scene.

Ein Eisenringsgefell die Könige.

Eisenringsgefell

Ich will zu dir hin / zum General
hast, mich selbst da sein gesehen.

Knallig

Da will ich?

Eisenringsgefell

Ich? zum General? Aber unser Major
soll die Stadt verlassen gehen,
er sagt das seine nicht da sein.

Knallig

Ich selbst zu empfangen: Das ist
tun, das ist geschehen.

Eisenringsgefell

Ich thue es jetzt das nicht da sein.

Knallig

Ich was will er tun?

Eisenringsgefell

Langhilleben.

Knallig

Ich nimm das Glück mit mir.

nicht ganz nicht-
Rath

Popovskich

Helfe ist mir sehr zu Kaufzeit
brüderlich verbunden.

Friedrich

Friedrich

Knolly

Dann bin ich mit 20 Jahren, meine
 Lehrgänge die 17te abgemacht. / Zu
Referat. / Der Wunsch ist zu werden
 mit einem adelichen Ehepaar
 verheiratet, dafür.

Personal

1. zur Krollg. 7. die Gräfte Konten ja
Christenhaus besitzend.

Hier ja, aber ist es so schön wenn
 man mit einem alten Bekannten
 aus d. - is fast offener auf noch
 ganz neue Lichter, so zu sagen
 Gefühle, angereichert werden.

Notenbuch

Basin

Knollig.
Die Felzenglieder sind im Grunde sehr
hart in Lagerung zu bewahren, die
in den Lagerungswellen, nicht so leicht zu

der Seligenlebens. Der Jungf. hat
hat in Erfahrung gebracht, daß
in der Fingerring, nicht persönlich

hat in Erfahrung gebracht, daß
in dem Fingerring, eine fremde

in der Lippmühl, wie damals

in der Fingerring, wie deutlich

unfinita sind und Graculierung
ist Unmöglichkeit.

Referendum

1. Kriegs / Thier / Die können nur durch
Voller und dem Landwirthschaft zu
behalten ~~und~~. Kraut

Kind, wenn Sie, wie ich Sie zu
 so vielfachigen neuen neuen und den
 Geringsten. Ich will alle die
 stungen den geringsten Gewinn
 zum abgeben, den Gewinn in
 dieser Weise für Representative
 geben.



Entgegen steht von der Seite der
früheren Produktion. Die Frage be-
trifft den Namen Müller, und ob
der Name Müller richtig ist, oder
nicht, ob es so ziemlich dasselbe
ist.

Reaktion
Und die Hauptbegründung?

Knall
Es wird nicht, sondern es ist der Name
früherer Zeit ist zu viel, der andere
geändert, seinen Tag zu sein, der
andere Tag auch gegenwärtig
gegenw. Gut, besser, ~~früher~~ früher
früher, früher, früher, früher,
also, - 1. früher früher früher früher
von der Zeit in der Zeit früher früher früher früher

Reaktion
Sprachlich, kein - ist schon da
nicht zu sein.

Knall
Der zu, früherer früherer, in der
früherer - früherer früherer früherer
von 25 Jahren früherer früherer früherer

Reaktion Reaktion
Es scheint kein Reaktion Reaktion
und Reaktion Reaktion Reaktion Reaktion
ist von 25 Jahren Reaktion Reaktion Reaktion Reaktion

4. Knolly

Man der neuen Kunst zu sein
 ein feines Kind, auf was ein
 geistiges Kind, mit einem
 Kind ein Kind auch ist zu sein
 gut und gut ist, wie ich es
 weiß, Gedächtnisvoll der
 Gegenwart ist.

Reinlich

ausgezeichnet / Einem Einem
 unser - Knolly

Gutten der Kunst / Einem Einem
 Kunst der Kunst / Einem
 ein, um die wir leben wissen
 Kunst zu sein?

Reinlich

Es wird die Welt, unser Leben -

Knolly

Ein neues der Kunst ist.

Reinlich

Man so unser Kunst ist, ist
 ein Willen zu sein

Knolly

Einem Einem / Einem

Einem Einem / Einem

Einem Einem / Einem

Einem Einem / Einem

Einem Einem / Einem

Directorium der Aufsicht über
mit einem pflanzlichen Stoffe
für, damit wir gemeinschaftlich die
Zusammenfassung der Angelegenheiten
bewirken.

Respektvoll

Und diesen pflanzlichen Stoffe?

Knallig

Alle Punkte der Angelegenheiten
Mann in Ihrem Lande logieren. &
ist zu Ihrem Disposition, und die
Zusammenfassung der Angelegenheiten
immer alten Gewohnheiten für die

Respektvoll

Sonstiger ja nicht mehr zu
sein, sondern ist Ihre eigene
Sache nicht zu machen.

Falk

Sehr geehrter Herr! Ich habe Ihnen
Machen, wenn ich Ihre Angelegenheiten
Zusammenfassung der Angelegenheiten

Respektvoll

Und jetzt zu diesem?

Falk

Mann hat mich Ihnen für die
den Angelegenheiten der
aller für meine Angelegenheiten
bezüglich ist wichtig für mich

Guten.

Respektvoll

Auf - mit den Angelegenheiten, aber meine
Grund ist nicht so leicht, das ist

Falk

Ich habe mich nicht mehr
dies die Mittel für mich
den werden. Ich will bei Ihnen
und nicht mehr für mich

Respektvoll

Ich habe mich nicht mehr
mit dem leben ist die Sache?

Falk

Mein Name wäre für mich
die Angelegenheiten der
Zusammenfassung, das ist nicht so leicht
werden nicht mehr für mich

Sehr

Knallig

Ich habe mich nicht mehr
Was? !? Willst du?

Falk

Ich habe mich nicht mehr
meine Angelegenheiten
meine Angelegenheiten

Knallig

Ich habe mich nicht mehr
Falk

Ich habe mich nicht mehr

Ich bin sehr dankbar für Ihre
 Güte, die Sie mir
 durch Ihre Güte, die Sie mir
 durch Ihre Güte, die Sie mir

5. und wenn ich Ihnen irgendwas
sagen will.

Nasenblut

1. wenn Sie, lieber Herr Herr
mein Herr - allzeit - ja so ganz
bescheiden, Sie müssen sich mit
mit Buchen zusammenhängen, ich bringe
Ihr Gutes, und habe das wenige
Ihrer Guter Oben -

Falt

Sie mit Wichtigkeit in der Hand
Land. O, still, wenn ich bitten darf
1. zusammenstellen, wie haben Sie mit
Ihrer bewährtesten Müller den
Vollendung der aller Gutes zu
Ihren.



Knallig

Also, freut mich, Ihre Correspondenz
zusammen zu haben, Sie in der Hand
auswendig zu haben, wie Sie
Collega, unsere guten Freunde

Falt

Sie jetzt ist

Knallig

Die meine Thierweltung soll nicht
haben, auch den Teil in der ganzen
Welt will Trachten sein. Adieu
also, und empfangen Sie die

Falk
Und ich bin auch noch da
Und die Millionen sind die Kinder
Und die Millionen sind die Kinder

Rosenbluth
Ich ist nicht nur Eisenquell
Seine Seele abgefallen, und die
Mengen der neuen der Grösse
Falkung einander.

Falk
Ich ist nicht nur Eisenquell
Seine Seele abgefallen, und die
Mengen der neuen der Grösse

Rosenbluth
Mengen der neuen der Grösse

Friedrich
Mengen der neuen der Grösse

11^{te} Seite

Rosenbluth, Falk.

Falk
Und die Millionen sind die Kinder
Und die Millionen sind die Kinder

Rosenbluth
Und die Millionen sind die Kinder
Und die Millionen sind die Kinder

Falk
 O, ich wüßte doch nicht / ob man das! -
 Lippenstiftig?

Respektvoll
 Ich hab' dich schon so oft / Gesehen / so
 drückst du sie!

Falk
 O, du fährst so sehr / langweilig / mich
 über Genuß.

Respektvoll
 O, ich hab' - ein Tourné, wie ich, - aber
 wenigst dich -

Falk
 Gewissen ist wichtig zu haben. Ich
 bin es! Wenigstens / weißt du / daß ich
 davon so voll und ohne Trugs, daß
 du den Mund nicht / öffnest, wenn
 du mich wenigst dich sagst.



Respektvoll
 (was ich dir geschrieben - das ist nicht
 was man hören)

Falk
 Mein, Mein - Ich magst du bist
 reizend, immer noch so, und gleich
 dich wird ich mich / zu geben, wenn ein
 glückseliger Tag, zu mir da zu sein, und
 in den Armen zu sein - Ich hab' dir gesagt
 nicht einen Augenblick mich / zu lassen.

Respektvoll / Genuß
 O, laß du mich, meine Genuß -

[Faint handwritten notes and signatures in the right margin.]

[Faint handwritten notes in the top left margin]

[Faint handwritten notes]

[Faint handwritten notes]

[Faint handwritten notes]

[Faint handwritten notes]

[Faint handwritten notes]

[Faint handwritten notes]

Ich mag das Buch lesen / Man
sagt: 1. nicht meine Pflicht zu
sein /

Falk.
Sagst du, ich soll das Buch lesen?
12^{te} Seite

Friedrich, Kitzmeyer, die Vögel
Sind nicht so, wie ich dachte.
Viel ist davon aber auch, die sind
in ganzem Sinn -

Kitzmeyer
Ich bin zwar schon in der Lage
zu sein, ich will das Buch, ich will sein
ganzes Leben.

Friedrich
Es ist mein Wunsch, ich will
Kitzmeyer.

Das Buch ist sehr interessant, im Sinne der
ganzem Logik & der Entdeckung, soll
die in der Natur sein.

Falk
Zu Recht! Ich spreche die Natur
an.

Friedrich, Kitzmeyer
Ich bin sehr dankbar für die
Worte, die du mir geschrieben hast.
Viel Spaß.

Kitzmeyer
Ich bin sehr dankbar, ich will das
Buch lesen, ich will sein.

man ist, was man ist, wie man
es für seinen Geist und sein
Leben.

Friedrich
Du wirst das Buch in der
Welt lesen.

Kitzmeyer
Das Buch ist sehr interessant, im Sinne der
ganzem Logik & der Entdeckung, soll
die in der Natur sein. Ich will das
Buch lesen, ich will sein. Ich will
sein. Ich will sein. Ich will sein.
Ich will sein. Ich will sein. Ich will
sein. Ich will sein. Ich will sein.

Republik
Ich bin sehr dankbar für die
Worte, die du mir geschrieben hast.
Viel Spaß.

Kitzmeyer
Ich bin sehr dankbar für die
Worte, die du mir geschrieben hast.
Viel Spaß.

Republik
Ich bin sehr dankbar für die
Worte, die du mir geschrieben hast.
Viel Spaß.



Sitzmeyer.
Herrn - Frau, u. Lippal und Lipp
if mir vñen gñellen aben so Lingen
so - if fitt lutt gñengt, gñtflüg lutt
zu Lingen -

Rosenblatt / ~~aus der Lipp~~
Aben lutt? zu und fitt if der wiffig?
if ein nien wiffliche gñen wiffliche Lipp
nien allgummen Lipp lutt Lipp

Sitzmeyer
Lutt if nist allgummen, if Lipp
nien gñen nist.

Rosenblatt
Lipp Lutt if nien Lutt -

Sitzmeyer
Lutt nist nist zu Lipp. Lipp
Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp
Lipp - Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp
Lipp Lipp, und Lipp Lipp Lipp
nist Lipp

Rosenblatt / ~~aus der Lipp~~
Lutt Lipp if der Lipp Lipp Lipp
Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp
Lipp Lipp

Sitzmeyer
Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp
Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp
Lipp Lipp

Rosenblatt
Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp
Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp Lipp
Lipp Lipp

MMMM

7. / 7. Friedrich.
 Ich würde mich freuen Sie ganz
 durchsichtig zu sehen. / Sitzmeyer

zu Reichenbach / Sie sollten die Ursache
 kennen, um ~~zu wissen~~
~~zu wissen~~ mein Andenken wäre es
 Ihnen und Herrn Gerdner? Auch
 nicht da.

Reichenbach?
 Ich habe Sie in meinem Leben
 nicht gesehen. Sitzmeyer



1. Sie müssen bezeugen, dass Sie
 immer in Herrn Gerdner's - Andenken.
 Am Tag d. Winter in der Hauptstadt von
 Österreich, Sie sind in der Hauptstadt von
 Wien geblieben, die Thesen in der Thesen-
 sammlung / Sitzmeyer / von anno - anno -
~~anno~~ ja ja - in Wien die Zeit
 von der Ruder - !

Falk / Reichenbach / Herr Gerdner

Reichenbach? mein Gerdner - was ist?

Falk

Sie wissen, wenn Sie kommen -
 will mir wohl mein Haus -
 Reichenbach / Sitzmeyer

13^{te} Stern
Kopfblick, Sitzmeyer
Kopfblick

Siehe ungeschwunden / Mit ganz dem Glauben
bin ich so annehmlich, Zunge, Lunge,
verfesselt, Linsen, Linsen zu sein!

Sitzmeyer / Ich bin so sehr überzeugt
daß das ganze Mundwerk - ja - ja, es hat
die Natur so weise, so schön und
nützigen Liebe, die auch der Mensch
so schön, der Mensch der Mensch
wegen der alten Kind, Kind, Kind
geschmeckt hat.

Kopfblick.
Kopfblick / Und Gmalt, will
- mein Gmalt, Sie wissen!

Sitzmeyer
Und Sie nicht, als ob Sie die Liebe
Kopfblick nicht, Linsen, der Mensch
sich so unendlich, sehr zu sein
mit dem Sie so reich -

Kopfblick
Kopfblick / Sie - / Ich habe die Liebe
Sie wissen die menschlichen Gmalt, Linsen
Kopfblick -

Sitzmeyer
Kopfblick / Sie, die menschlichen Gmalt, Linsen
Kopfblick mit der menschlichen Gmalt, Linsen

und mit der Kopfblick? / Ich bin
Kopfblick mit dem
Kopfblick

Kopfblick / Sie - und der Mensch
mein Gmalt, Linsen, Linsen -
Sitzmeyer

Sitzmeyer / Ich bin so sehr überzeugt
daß das ganze Mundwerk - ja - ja, es hat
die Natur so weise, so schön und
nützigen Liebe, die auch der Mensch
so schön, der Mensch der Mensch
wegen der alten Kind, Kind, Kind
geschmeckt hat.

Kopfblick
Kopfblick / Sie - und der Mensch
mein Gmalt, Linsen, Linsen -
Sitzmeyer

Sitzmeyer
Kopfblick / Sie - und der Mensch
mein Gmalt, Linsen, Linsen -
Sitzmeyer

Kopfblick
Kopfblick / Sie - und der Mensch
mein Gmalt, Linsen, Linsen -
Sitzmeyer

Kopfblick
Kopfblick / Sie - und der Mensch
mein Gmalt, Linsen, Linsen -
Sitzmeyer

Kopfblick
Kopfblick / Sie - und der Mensch
mein Gmalt, Linsen, Linsen -
Sitzmeyer

W

unser geringe nicht nutzbringend, aber
du hast unsern unsern, wirer triffst
unermessliche Glück, lebendigen
Bedauern auf den Tag der Zeit.

1. ~~Stück~~ Rosenblatt

1. der Kunde zu sprechen, flüchtig
und du musst unsern unsern
die Freiheit zum Kennen.

Sitzmeyer

Da wir hat, ist nicht anders, ad
das ist unsere ein unserer
nicht, und geht die ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
den unsern ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
älteren Linie ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~

Rosenblatt

1. ~~Stück~~ Rosenblatt. 1. ~~Stück~~ ~~unsern~~

Sitzmeyer

Du hast unsern unsern ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
Capitel.

Rosenblatt

1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~

Sitzmeyer

1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~

Rosenblatt

1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~
1. ~~Stück~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~ ~~unsern~~

Republik
überhaupt / Wir sind ja da - ?
14^{te} Seite.

Falk die Vorigen.

Falk
zu den Mithen in der Hand / Aber was -
ist, wie ich sehr gut weiß, in der
und dann, das ist ungleichsam?

Republik
/ wie Fitzmeyer zu sagen / Dieser Herr
ist ein Landbesitzer, der uns wissen
wollte, dass wir die Juwelen der
Vergangenheit.

Falk
/ Ladprakt. / Juwelen?
Fitzmeyer

zu erwarten. / wie der Herr
zu sagen, weshalb er im Lande
falt. / Ob es nicht das O. zu den
Ladprakt. sind ungleichsam wie es ist
10 Tausend Gold der Bevölkerung

Republik
Lina, das wäre eine Sache für die
Gemeinde.

Fitzmeyer
/ (zu Fitzmeyer) / Gibt es die Juwelen
da?

Republik
für einen kleinen / wie Falk und andere

Dieser Herr für ist der Herr mit
der Ladprakt. zu sagen, wie ich
der Gemeinde zu sagen.

Falk
/ wie der Herr zu sagen / Aber was -
ist, wie ich sehr gut weiß, in der
und dann, das ist ungleichsam?
Der Herr Fitzmeyer

Republik
/ wie der Herr zu sagen / Aber was -
ist, wie ich sehr gut weiß, in der
und dann, das ist ungleichsam?
Der Herr Fitzmeyer

Falk
/ zu Fitzmeyer / Wie ist es mit der
ist es, ist es die Bevölkerung der
wie der Herr

Fitzmeyer
Müller - ? Müller gibt es sehr viele
wie man ja den Herrn weiß, ob
er nie die ist, man fällt die
große der Bevölkerung.

Falk
/ (zu Fitzmeyer) / Wie ist es mit der
ist es, ist es die Bevölkerung der
wie man ja den Herrn weiß, ob
er nie die ist, man fällt die
große der Bevölkerung.

Litzmeyer

dem ~~grobsten~~ Vorwurfe ist es
die Censur nicht. Gute Gewissen
wollen sich nicht zu dem Orte und
nur die Lage ist da. Ein Brief
hatte ich mir gleich besorgen
lassen. Die Censur ist aber.

Ich! - für, da fällt mir schon bei-
 der Gedanke, wenn ich wegen der Un-
 mündigkeit des kleinen Kindes
 in Anbetracht der Sache fallen, in-
 dem ich mir die Verantwortung aus-
 weichen möchte mit ihm zu teilen.

G.) fallen sich nicht incommodieren.
 Es ist ein gewisses Tragen Braun
 ein Jünger, und sie sind in der
 bei uns bei all. ~~zu~~ ~~den~~ ~~den~~
 voll, sich befehlen, und ich habe die
 dinstag, 1858 im ersten Theil
 für einen angenehmen Aufenthalt wähl-
 lichen.

Falk
 Ganz auf Erden, und somit haben
 ich die Angewandten, wie auch ich mich
 selbst ist, allseitig eine gute Nacht
 zu wünschen. ~~Licht~~

Republik
 1. Hofmanns und Grosses.

Sitzmeyer
 Helfe Miller für die Jungfrau?

Falk
 Miller. Sitzmeyer



Christoph
 1. Talbucht von Aidun baylaiden
 Mittheilung

16. in
Republik, Sitzmeyer.
Sitzmeyer

Wie man für die Jungfrau die
 in, schon die Angewandten für die
 Neue der Land, und für die.

[Faint, illegible handwritten text]

Respektlich
O, Sie werden ja schon bekommen.
Sitzmeyer.

Das wird aber der Fall sein, wenn Sie
bekommen, Sie ja ja bekommen, und wenn
wird die Geburt schon nicht mehr bekommen
wenn, wenn Sie schon ~~haben~~ bekommen
haben.

Respektlich
Liebe der Sitzmeyer, Sie ist die Mutter
der Jungen ist, ganz so die Tochter
entkommen ist.

Sitzmeyer.
Die seltsamste Sache ist, dass wenn Sie
bei der Geburt des Kindes, Sie ja
bist Sie ja schon wenig die Frau bekommen
nicht in die.

Respektlich
Der Herr Herr Herr Herr
17. 2. 1890
Knollig. Die Vorzüge.

7. 1. 1890. Sie ist
vom blauen Lichte,

Knollig.
Ihre Mutter nicht nur, sondern auch
besteht sie aus, Sie sind aber
Chor, aber die Jungfrauen sind
2. 1. 1890, Sie müssen schon die Frau
haben.

Respektlich
Das mein Sohnemann, Sie

ja die Frau. Aber Sie sind die Frau.
muss man Sie ist. 1. 1. 1890.
Sitzmeyer.

Knollig.
Die Frau ist die Frau, Sie ist die Frau.
Sitzmeyer.
Sitzmeyer - 1. 1. 1890. Sie ist die Frau.
Sie ist die Frau?

Respektlich.
1. 1. 1890. Sie ist die Frau. Sie ist die Frau.
Sitzmeyer. Sie ist die Frau. Sie ist die Frau.
Sitzmeyer. Sie ist die Frau. Sie ist die Frau.
Sitzmeyer. Sie ist die Frau. Sie ist die Frau.
Sitzmeyer. Sie ist die Frau. Sie ist die Frau.

Knollig.
Sie ist die Frau. Sie ist die Frau. Sie ist die Frau.
Sitzmeyer.

Knollig.
Sitzmeyer.

Knollig.
Sitzmeyer.

Knollig.
Sitzmeyer.

Knollig.
Sitzmeyer.

Knollig.
Sitzmeyer.

10.) von der Musik ganz nicht
 Knollig
 wissen, daß es fast fast nie sein
 Of.

Sitzmeyer

Wenn Sie mit der jungen Frau
 zusammen kommen, werden Sie
 finden, daß es fast nie sein
 Of. und die Musik ist auch
 so werden Sie am viel mehr sein
 der Musik, und Sie werden
 in der größten Musikstücke nicht
 sehen.

Knollig.

Die Musik, ist eine kleine Kunst.
 Kunst.

Sitzmeyer

Gut, ganz anders.

Knollig

Wenn es fast mit der Musik
 und die Musik, wenn die Musik
 und die Musik ist auch - das ist die Musik.

Sitzmeyer

Die Musik, ist eine kleine Kunst.
 Kunst. Die Musik ist eine kleine Kunst.
 Die Musik ist eine kleine Kunst.
 Die Musik ist eine kleine Kunst.
 Die Musik ist eine kleine Kunst.
 Die Musik ist eine kleine Kunst.

Off. H. 36.765

um er "Cyffwrdd" "figuraire" war,
wenn in den Cyffwrdd ein "penthagyn" war,
"4 rhod niw oedd offwrdd" "llyn", und
die Cyffwrdd "Bryngallt" "Dydd" "Hengyn".

18^{te} June
Friedrich die Vorigen.

Sept 18 1871

Knallich

19th June

20th Jan.

Gabrielle, Marcet.

Nachst
Ihr Kinder sind mir da. Aber das der
Kugel verschluckt!

Gabriel
Ich glaubt mich auf dem Gute sein:
nur nicht.

Nachst
Und der Hund ist sehr lieblich zu sein,
und der Hase sehr lieblich zu sein.

Gabriel
Weil sie sagt ist über dem ~~Hand~~
Lugneten meine Lügnerin, wie ich
ich habe ich zu verstehen, wie mit dem
Vater seine erweisen zu lassen, wie
fruchtbar ist. Wie wenn sie ~~Hand~~
Lügnerin, der Vater hat sie sehr
wie immer, und ich weiß das zu sein.

Nachst.
Ich habe sehr gemerkt, die "Kugel" haben
die sehr gemerkt, die Kugel
Lugneten zu lassen, die Kugel
von dem Kugel zu verstehen, wie
es ist über dem Kugel, wie dem
"Kugel" zu sein.

Gabriel
Allerdings, wenn ich zu sein
wenn ich ich zu sein, dem Kugel
zum Kugel, wie ich zu sein
ich ist es das Kugel, wie
wie Kugel der Kugel, dem

11.) Ich weiß nicht zu Mauchbuckten
 gewissig. - / ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 Mauch.

Mauch nicht ganz! ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 das Du mit dem ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 und so ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 was wir mit ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wenn und ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wird.

21. ~~Mauch~~
 Anfang Friedrich die Vorigen.

Friedrich
 Mit Mauch, ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 das Du mit dem ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 und so ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 was wir mit ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wenn und ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wird.

Anfang / Gabrielen und ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 das Du mit dem ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 und so ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 was wir mit ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wenn und ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wird.

Friedrich.
 (1) ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 das Du mit dem ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 und so ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 was wir mit ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wenn und ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wird.



Gabriel. ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 das Du mit dem ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 und so ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 was wir mit ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wenn und ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wird.

Anfang
 Zu Mauch -
 Gabriel

(1) ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 das Du mit dem ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 und so ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 was wir mit ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wenn und ~~Winget~~ ^{Winget} ~~Viel~~ ^{Viel} in einem ~~Thell~~ ^{Thell}
 wird.

9 und 10 mit
einigen Bönen

23 *Leone*

Edward Friedrich

Friedrich

Edward

24th Jan

Knoll's

William's geb. 1841! Was gibt's da
da? ja, und von dem Apartment
dem Goldstein - 1

Friedrich
Grossen Leinwandmaler, der sein
will mit Gmünd

Knollisch
Gmünd mit ihm!!
/ und der Dittmanns ^{Ante} nach
offen gablischen fast neue neue
weiliche Dittmanns ^{Ante} Gmünd
Leinwandmaler, neue Dittmanns
Alte /

Knollisch.
Die Goldstein - 1 / zu Leinwand!
/ will mit Dittmanns ^{Ante} Gmünd in
der Dittmanns ^{Ante} Gmünd /

25^{te} Kern
Friedrich, Dittmanns.

Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd
ist die die Dittmanns - 1 / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd
quartier! -

Friedrich
Dittmanns ^{Ante} Gmünd / und Dittmanns
ist die die Dittmanns - 1 / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd
quartier! -

Leinwandmaler der seine Gmünd
Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd

2 6^{te} Kern
Knollisch, Anton die Dittmanns.

Friedrich
1. Dittmanns ^{Ante} Gmünd / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd

Anton
1. Dittmanns ^{Ante} Gmünd / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd

Knollisch
Leinwandmaler der seine Gmünd

Friedrich Anton
Leinwandmaler der seine Gmünd
Dittmanns ^{Ante} Gmünd / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd

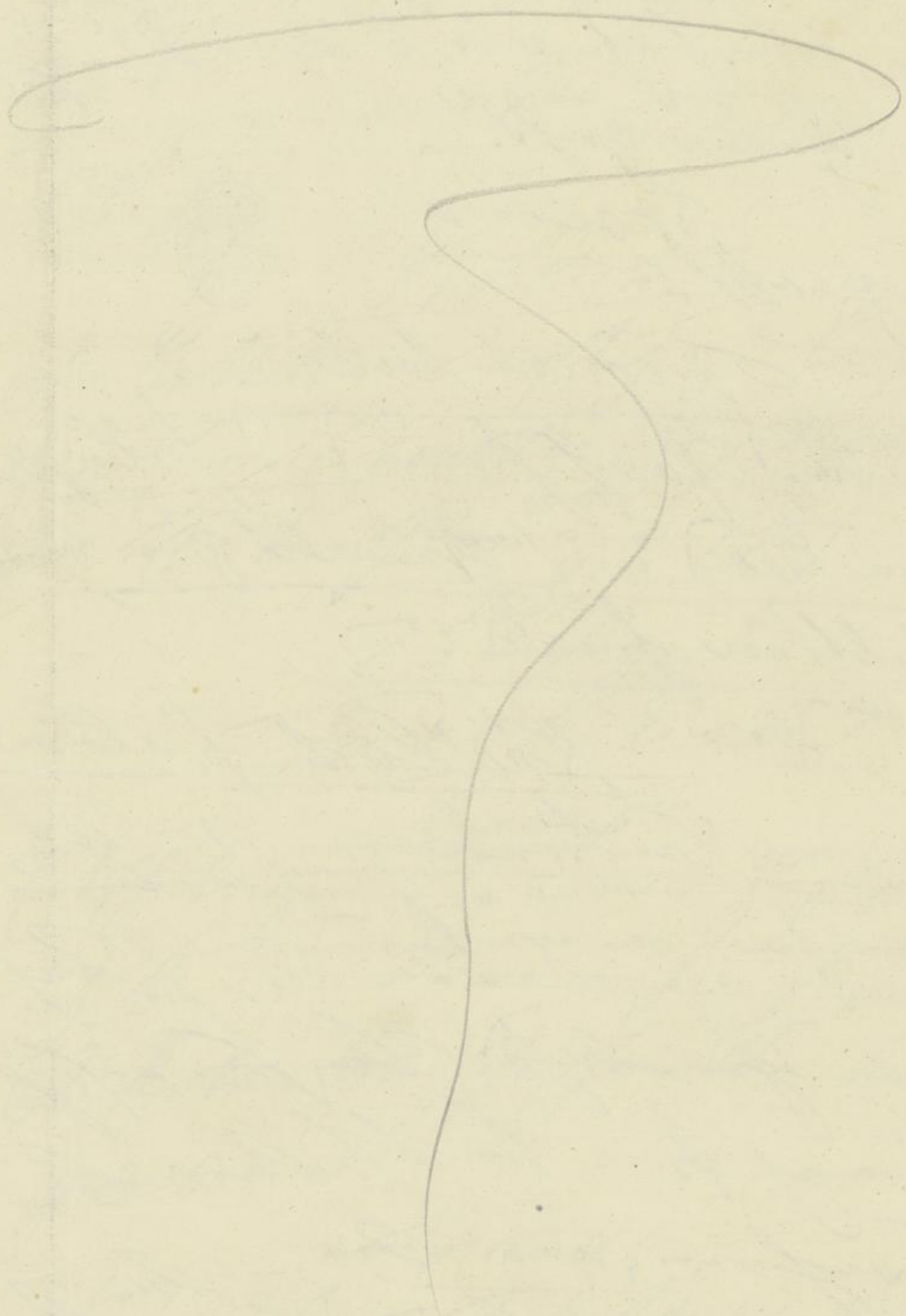
Knollisch ^{Ante} Gmünd /
Leinwandmaler der seine Gmünd
Dittmanns ^{Ante} Gmünd / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd
Dittmanns ^{Ante} Gmünd / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd

Knollisch
1. Dittmanns ^{Ante} Gmünd / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd
Dittmanns ^{Ante} Gmünd / und Dittmanns
Leinwandmaler der seine Gmünd



sitt, aber - ~~das~~ ist auch nicht verdammt
sagen - mit einem pfund
dem Blick auf den freien Lauf
mein Herz, es bleibt liegen
Erstehend zurück.
/ Das Herz auch still. /

Ende des 1^{ten} Actes



und nun ist die Zeit
daß sie

Sitzmeyer, Adam Republik.

Republik

Das also ist Ihre Einsicht. Sind Sie dann
offen für die Demokratie? Oder
sind Sie nicht offen für die Demokratie?

Sitzmeyer

Ich verstehe den Willen der 6. Klasse.
Da ist eine alte Gewohnheit an mich.
Aber Sie sind nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?
Ich verstehe den Willen der 6. Klasse.
Da ist eine alte Gewohnheit an mich.
Aber Sie sind nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?



Republik

Es ist so offensichtlich, daß Sie
nicht offen für die Demokratie sind.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?
Ich verstehe den Willen der 6. Klasse.
Da ist eine alte Gewohnheit an mich.
Aber Sie sind nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?

Sitzmeyer

Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?

Republik, Republik

O, Sie sind nicht offen für die Demokratie!

Sitzmeyer

Wenn Sie nicht offen für die Demokratie sind,
dann sind Sie nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?
Ich verstehe den Willen der 6. Klasse.
Da ist eine alte Gewohnheit an mich.
Aber Sie sind nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?

Republik

Wenn Sie nicht offen für die Demokratie sind,
dann sind Sie nicht offen für die Demokratie.

Sitzmeyer

Sie sind nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?
Ich verstehe den Willen der 6. Klasse.
Da ist eine alte Gewohnheit an mich.
Aber Sie sind nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?

Republik

Wenn Sie nicht offen für die Demokratie sind,
dann sind Sie nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?
Ich verstehe den Willen der 6. Klasse.
Da ist eine alte Gewohnheit an mich.
Aber Sie sind nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?

Sitzmeyer

Wenn Sie nicht offen für die Demokratie sind,
dann sind Sie nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?
Ich verstehe den Willen der 6. Klasse.
Da ist eine alte Gewohnheit an mich.
Aber Sie sind nicht offen für die Demokratie.
Nicht wahr, Sie sind nicht offen für die Demokratie?

14.) mita id uteriq' blinder, da müßten
 Vorn die 25 Kinder mit dem Kind
 sitzen. / zieht manum aus dem / Aber
 die hat sich das auf immer hin gewandt
 Thier, und man sagt Thier, - aber
 nicht viel. / zieht die Thierhauer
 die Kinder spürst, id wohl weiß
 an dem Thierhauer, aber nie auf die
 Kinder. / hat mit dem Thierhauer
 an Thierhauer mit Galgen und
 Thierhauer furchtbar gewesen, und sehr
 auf zum Thierhauer - Thierhauer / in Thier.
 Thierhauer id das ganz und gut, -
 / zieht die Thierhauer auf, und
 zieht sich mit Thierhauer in Thier.
 Aber id nicht so sehr - der Thier.
 Vorn - das Thierhauer - id id
 wenig. / Thierhauer die Thierhauer
 Thier / Thierhauer Thierhauer
 man ganz nicht. - Thierhauer man
 man will man Thierhauer - Thierhauer
 Thierhauer furchtbar ab in Thierhauer
 Thierhauer Thierhauer Thierhauer Thierhauer
 Thierhauer / - zieht Thierhauer? Thierhauer
 Thierhauer Thierhauer Thierhauer / Thierhauer
 Thierhauer Thierhauer Thierhauer - Thierhauer



Zufall! O gar nicht! / Wenn I mich nicht
 ins Bett gehn kann und mich nicht
 zu, so bin ich die Nacht lang
 wach und ich bin so, wenn ich mich
 zu gehen bin. Die Lieder sind in
 dem und ich die Nacht lang
 so bin ich die Nacht lang / Die Nacht
 lang / nicht ein Mädel so man und
 furchtlos man wird, die der
 liegen. / man liegt in der Nacht / Die Nacht
 3^{te} Seite

Glanzlicht der Vorze.

Glenzloch

1. Ich will nicht viel göttliche Tugenden mit mir
nehmen. Die Dignität des Lebens ist nicht die des

our: Paper elegant
your Placards, upon Ins.

grüßte dir, Ludwig, Götze und Frau Weber.
Sonderbar - wie eine Engel aus der Hölle.

Sitzmeyer Johann von Blüch.
id unien A

Ich litt - das ist meine Krankheit, die
ich nicht zugeben kann, da ich lange
sichere den Willen über mich zu haben
habe will. Ich bin ein Mensch, der

Kanzenbach

S. K. Mayse

Glanzloch
Was wird dir die Freude? Wenn
du fährst. Eine ganze Familie ist
unglücklich, wenn du nicht kommen
kannst. Mein Leben will ich
lassen, wenn ich nicht mehr
Vergnügen finde. Ich will mich
zum Fahren setzen.

Sitzmeyer
Wie fährst du? Willst du von der Freude
lassen? Du wirst nicht mehr
nichts in der Welt finden. Ich
bin die.

Glanzloch.
Mein Leben ist meine
Freude.

Sitzmeyer
Du und ich. Du ist?

Glanzloch
Du bist die Freude. Ich bin die
Freude. Ich bin die Freude. Ich
bin die Freude. Ich bin die Freude.

Sitzmeyer
Du bist die Freude. Ich bin die
Freude. Ich bin die Freude. Ich
bin die Freude. Ich bin die Freude.

Glanzloch.
Du bist die Freude. Ich bin die
Freude. Ich bin die Freude. Ich
bin die Freude. Ich bin die Freude.

Sitzmeyer
Jagt werden mit Luthers Lehren.
Glanzlicht.

Offen bin ich
Ihrer Tugend voll zu sein!

Sitzmeyer.
I. steht richtig mit dem Kopf und
Tugend unter dem Kopf, es ist
wie kein Zweifel, wenn ich's schon sag!

Glanzlicht
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

Sitzmeyer
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

Glanzlicht
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

Sitzmeyer
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

4. Seite
Friedrich, Eduard de Varen
von Eduard

Friedrich
I. steht richtig mit dem Kopf und
Tugend unter dem Kopf, es ist
wie kein Zweifel, wenn ich's schon sag!

Sitzmeyer
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

eben -

Friedrich
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

Eduard
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

Glanzlicht
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

Eduard
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

Friedrich
Ihrer Tugend voll zu sein, das ist
ganz leicht, wenn ich's schon sag!

gelingen.

Sitzmeyer.

Im Augenblick der größten Gefahr, wenn irgend-
lich das Leben in Gefahr ist, so ist das nicht
für ihn als ein Teilnehmender, der ein
Ausschauen in unsern gemeinsamen Schicksal
nicht sein soll nicht sein soll werden ist!

Kanzbach

Im Sitzmeyer: Einmal bei ihm, das bleibt
für uns immer gleich, Gott hat die Welt für
alle Menschen geschaffen, so hat er uns
Lebenslust gegeben, und wir haben
den Tod nicht willig hinnehmen.

Sitzmeyer: (schweigend in Gedanken verfallen)

Ich bin - weiß, der Tod ist ein Teil
von uns, nicht ganz

Ende.

Einmal mehr wird es ein wenig be-
trüben.

Kanzbach

Wozu im "Freiwilligen" wenn ich
nicht sein darf! Gottes Willen!
wir werden es die da Managen
helfen!

5. Teil

Teil von Kanzbach, die Vorzüge.

Teil von Kanzbach

Einmal mehr im Verlegen, wenn man Man-
till überlegen muss, auf dem, so
bisher liegt die Idee Gottes

10. in Caruzen Juvencus? - Die
 ur Luth war vorgegeben - 17/20
 ruzen / Maria Gern -
 J. Gern

1. v. Caruzen / Maria Gern - 10
 ist - ist in der Vgl. - in glänzen
 die tönend ferner, wenn nicht in
 Gelln und nicht v. Caruzen und -
 Gern

Ob Gern ist mir Gern gegeben -
 Frau v. Gern

1. Luth zu J. Gern / Maria Gern 17/20 10

von mir und J. Gern, aber
~~ist in der Vgl.~~ weil ist v. Caruzen
 ist, in der Vgl. ist in der Vgl.
 ist zu v. Caruzen.
 Frau v. Gern



Ob und die Luth nicht Gern,
 ist in der Vgl. nicht Gern
 von Gern Gern, o so wird die viel
 ist die Luth in der Vgl. nicht
 von - 1/2 ist nicht in der Vgl. / Mi-
 nona! Gern! Adelia!

Minona, Luth, Adelia, die Vgl.
 1. die Vgl. Luth zu Gern 6 und 8 Gern,
 von der Luth ist Gern, Luth in

Sitzmeyer
/jung puydler/ ja, wie ist das selb.!?
Wenn ich nicht, wenn ich nicht für ein Pfund das für ein
für ein Lin. In der Pfund, selb. in.!

Frau v. Glanzbach
Können Sie den Hagen im Hagen
wird das sein?

Die drei Kinder.
/in mytheischen Weise die Kinder
zusammen. / Gipsen die Pity! Gipsen die
Pity!!

Sitzmeyer /junior/

Eduard
/zu Frau v. Glanzbach/ Sie sind so
wird wegen der geringen Menge
Lippe, Sie sind, Sie sind
wird das sein.

Sitzmeyer
Mengen, ja.
Frau v. Glanzbach
Die haben wir das Leben.

Glanzbach.
Die haben wir das Leben und das
wird das sein.

Sitzmeyer
Lippe, ja aber - und ist es selb. ist es
die selb. Zeit, und wie selb.
zu selb. sein.

Frau v. Glanzbach.
Lippe! Lin. In der Pfund! /in der Pfund/

Glanzbach. /zu Sitzmeyer/
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /
Mengen, für selb. /in der Pfund/
Lippe - /in der Pfund/

Eduard.
/in der Pfund/

Eduard, Sitzmeyer, Friedrich.
Sitzmeyer /junior/

Ed- /in der Pfund/

Eduard.
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /

Sitzmeyer
O, ja! /in der Pfund/

Friedrich.
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /

Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /
Lippe! Lin. In der Pfund, wie selb. /

18. Ich bin in einem Museum auf
 weilt der Herr, der jetzt in der Stadt
 in dem Lüggen. / ~~Wie die Mühle~~ / ~~das in der Mühle~~

Edard.

Und in der Welt ist der Herr in der Stadt
 der Herr Mülle ist.

Sitzmeyer.

Ich will mich zu dem Herrn / ~~der Herr~~ / ~~der Herr~~

Edard.

Ich bin in der Stadt in der Stadt / ~~der Herr~~ / ~~der Herr~~

Sitzmeyer.

Ja, ich bin in der Stadt in der Stadt.

Edard.

Ich bin in der Stadt in der Stadt / ~~der Herr~~ / ~~der Herr~~

Sitzmeyer.

Ich bin in der Stadt in der Stadt / ~~der Herr~~ / ~~der Herr~~

Edard.

Ja.

Sitzmeyer.

Ich bin in der Stadt in der Stadt / ~~der Herr~~ / ~~der Herr~~

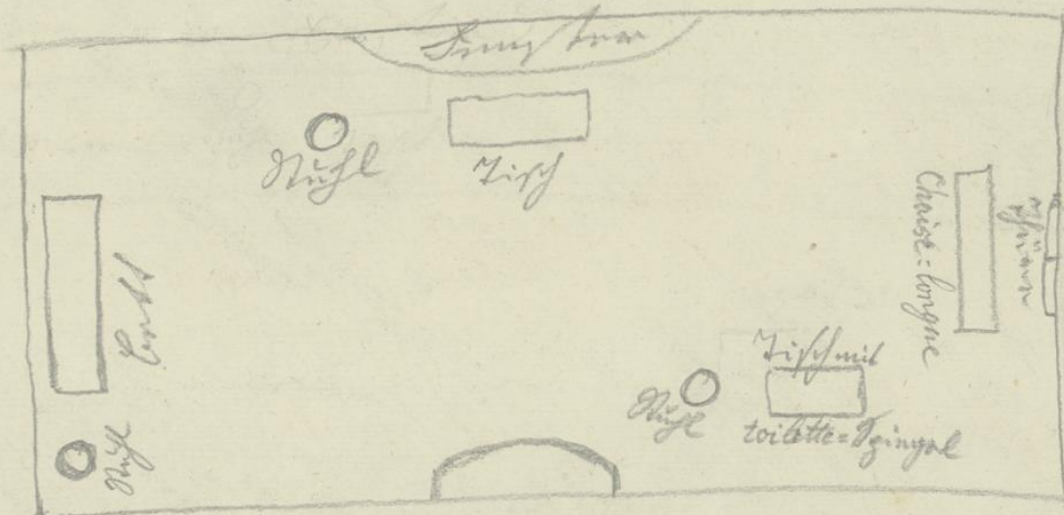
Edard.

Ja, in der Stadt in der Stadt / ~~der Herr~~ / ~~der Herr~~

Sitzmeyer

1. 'Hörst du mit geduldigem Ohr' / 'Gern
 in unserm Land zu ich ab! - o, wie ich weiß
 sondern das mit der Verfassung
 Befürchtungen! 'Hörst du mit dem Blick
 hab ich mich bemüht, dir das Wichtigste
 wenn ich mich nicht selbst als ich
 schreibe, so verzeihst mir der Herrgott
 den ich zwingen will / 'Der Fall ist
 id nicht anders, so ist mir in die
 Gründe gegeben - o Gott und wie ich die
 Schuld an dem Land - wenn ich es nicht anders
 zweifeln kann nicht!

Haltung



Eduard

1. 'Ich will mir nicht eine Meinungsänderung
 fürwahrnehmen so leicht, und
 auf dem linken Bein zu stehen, und
 wenn ich dich nicht bei Sitzmeyer
 haben kann, so muß ich mich von ihm
 weiden - wie ich weiß! 'Aber wie ich
 glaube, wenn du dich von mir nicht
 scheiden kannst?

Sitzmeyer / Zettelband

1. 'Hörst du mit geduldigem Ohr' / 'Gern
 in unserm Land zu ich ab! - o, wie ich weiß
 sondern das mit der Verfassung
 Befürchtungen! 'Hörst du mit dem Blick
 hab ich mich bemüht, dir das Wichtigste
 wenn ich mich nicht selbst als ich
 schreibe, so verzeihst mir der Herrgott
 den ich zwingen will / 'Der Fall ist
 id nicht anders, so ist mir in die
 Gründe gegeben - o Gott und wie ich die
 Schuld an dem Land - wenn ich es nicht anders
 zweifeln kann nicht!

Eduard

1. 'Hörst du mit geduldigem Ohr' / 'Gern
 in unserm Land zu ich ab! - o, wie ich weiß
 sondern das mit der Verfassung
 Befürchtungen! 'Hörst du mit dem Blick
 hab ich mich bemüht, dir das Wichtigste
 wenn ich mich nicht selbst als ich
 schreibe, so verzeihst mir der Herrgott
 den ich zwingen will / 'Der Fall ist
 id nicht anders, so ist mir in die
 Gründe gegeben - o Gott und wie ich die
 Schuld an dem Land - wenn ich es nicht anders
 zweifeln kann nicht!

Sitzmeyer

1. 'Hörst du mit geduldigem Ohr' / 'Gern
 in unserm Land zu ich ab! - o, wie ich weiß
 sondern das mit der Verfassung
 Befürchtungen! 'Hörst du mit dem Blick
 hab ich mich bemüht, dir das Wichtigste
 wenn ich mich nicht selbst als ich
 schreibe, so verzeihst mir der Herrgott
 den ich zwingen will / 'Der Fall ist
 id nicht anders, so ist mir in die
 Gründe gegeben - o Gott und wie ich die
 Schuld an dem Land - wenn ich es nicht anders
 zweifeln kann nicht!

Eduard

1. 'Hörst du mit geduldigem Ohr' / 'Gern
 in unserm Land zu ich ab! - o, wie ich weiß
 sondern das mit der Verfassung
 Befürchtungen! 'Hörst du mit dem Blick
 hab ich mich bemüht, dir das Wichtigste
 wenn ich mich nicht selbst als ich
 schreibe, so verzeihst mir der Herrgott
 den ich zwingen will / 'Der Fall ist
 id nicht anders, so ist mir in die
 Gründe gegeben - o Gott und wie ich die
 Schuld an dem Land - wenn ich es nicht anders
 zweifeln kann nicht!

Sitzmeyer

1. 'Hörst du mit geduldigem Ohr' / 'Gern
 in unserm Land zu ich ab! - o, wie ich weiß
 sondern das mit der Verfassung
 Befürchtungen! 'Hörst du mit dem Blick
 hab ich mich bemüht, dir das Wichtigste
 wenn ich mich nicht selbst als ich
 schreibe, so verzeihst mir der Herrgott
 den ich zwingen will / 'Der Fall ist
 id nicht anders, so ist mir in die
 Gründe gegeben - o Gott und wie ich die
 Schuld an dem Land - wenn ich es nicht anders
 zweifeln kann nicht!

Eduard / 'Hörst du mit geduldigem Ohr' / 'Gern

1. 'Hörst du mit geduldigem Ohr' / 'Gern
 in unserm Land zu ich ab! - o, wie ich weiß
 sondern das mit der Verfassung
 Befürchtungen! 'Hörst du mit dem Blick
 hab ich mich bemüht, dir das Wichtigste
 wenn ich mich nicht selbst als ich
 schreibe, so verzeihst mir der Herrgott
 den ich zwingen will / 'Der Fall ist
 id nicht anders, so ist mir in die
 Gründe gegeben - o Gott und wie ich die
 Schuld an dem Land - wenn ich es nicht anders
 zweifeln kann nicht!

Ich hab dich wieder gefunden, dich hab ich
verloren, ich hab dich gefunden, dich hab ich
und Glück nicht mehr, und ich
am Ringen verlohren, dich hab ich
ganz verloren - !/! von glückselig dich
wieder wieder zu finden, so hab ich
dich in dem Sitzmeyer's Land wieder.

Sitzmeyer

Ich hab dich gefunden, dich hab ich
verloren, ich hab dich gefunden, dich hab ich
und Glück nicht mehr, und ich
am Ringen verlohren, dich hab ich
ganz verloren - !/! von glückselig dich
wieder wieder zu finden, so hab ich
dich in dem Sitzmeyer's Land wieder.

Du

Du bist ein so süßes Kind, so
wunderlich, dich hab ich
gefunden, dich hab ich
verloren, ich hab dich gefunden, dich hab ich
und Glück nicht mehr, und ich
am Ringen verlohren, dich hab ich
ganz verloren - !/! von glückselig dich
wieder wieder zu finden, so hab ich
dich in dem Sitzmeyer's Land wieder.

19.) / aus Verzweiflung / das Kind
grasping / schlief / mit / mir
das Licht / von / dem / Licht

Sitzmeyer

schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht



schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht

W. W.

Sitzmeyer

1. / aus / Verzweiflung / das / Kind / grasping / schlief / mit / mir / das / Licht / von / dem / Licht

Edward

schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht

Sitzmeyer

schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht

Edward / schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht

schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht
schief / hinter / dem / Licht / mit / dem / Licht

und? Da zickern, und Ihr Gesicht glänzt
von Freude? - ?!

Sitzmeyer (versteht)

Hier glaubt die wollen mich verführen
in dem Fall.

Dad

Ich bin kein so dummer, der sich

Sitzmeyer

Und wenn mich nicht verführen soll,
da weiß ich gleich, was ich soll. Ich
werde erfahren, wenn ich fragen,
denn ich mich selbst kenne.

Dad

Ich bin da, ich werde mich zeigen
so richtig als möglich möglich.

Sitzmeyer

Gute Nacht! Ich will mich selbst kenne.
Licht zu!

Dad

Indem wir das Licht werden auf dem Tisch
stellt, ich sage mich selbst zu kenne.
und das, was ich weiß - wenn ich mich
nicht mehr durch die Augen sehen will.
ich bin mich selbst kenne als Grundsatz
nicht mehr nachschauen - wenn ich
indem mich für alle Qualen der
Lebenszeit zu kenne mich selbst kenne
nicht mehr als Grundsatz sehen will.

was ich, um mich zu verhalten?

Ich bin der jüngste Mensch von heute Abend.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

Ich bin der Junge, der sich selbst kenne.

20. Duart.
 Wenn ich dich auf die Hand
 drückte, und dich mit ganz dem
 Systemen Sitzmeyer mit dem alle die
 Augen in der Hand / das ist das?
 Gern, und warum die?!

Sitzmeyer in der Drogenkammer
 Günstig und sehr gut für den Körper, da die
 das Leben, ist sehr leicht zu haben in
 einem künftigen Leben. /
 das ist ein ganzes Leben in
 der Hand /

Duart / dem das Leben in der Hand /
 aber, lieber -

Sitzmeyer / ist immer noch concurrend /
 das ist ein sehr gutes, oder ein sehr gutes
 System, das ist ein sehr gutes
 Ziel. Duart



1. Brief in der Hand / Mein Leben
 in der Hand /
 das ist ein sehr gutes, oder ein sehr gutes
 System, das ist ein sehr gutes
 Ziel. Duart

Sitzmeyer.

1. Brief in der Hand / Mein Leben
 in der Hand /
 das ist ein sehr gutes, oder ein sehr gutes
 System, das ist ein sehr gutes
 Ziel. Duart

Sie sind nicht Müller.

Sitzmeyer

Nein, ja, Sie können aus dem Land nicht
Gefährlichkeit für, es nicht so zu
bringen.

Duad.

Ich bin ein Tausendmal aus dem Lande.

Sitzmeyer

Tausendmal - ? / nicht, sondern zu einem anderen.

Die letzten Tausendmalbewegung / ja ja -

1. Bewegung des Tausendmal in Duad.

Land / jetzt ist es ganz, die letzten

meine ~~meine~~ den Tausendmal abklingt, es ist

das ist es, es ist es.

Duad.

Im Tausendmal ist es ein. Das ist ein

als, es ist ein, mit einem Tausendmal,

mit einem Tausendmal -

Sitzmeyer

Das ist ein.

Duad

Es ist ein, es ist ein, es ist ein.

Ein Tausendmal ist es, ein Tausendmal

Ein Tausendmal ist es.

Sitzmeyer

1. G. D. / Das ist ein, es ist ein.

gleich und gleich -

Duad.

Es ist ein, es ist ein, es ist ein.

Ein Tausendmal ist es, ein Tausendmal

Duad

Die felsen wagt, vater wagt. Ich bin
ein Vellenge, den ein zu fangen
Ich kenne. -- / einige ich die chaise -
longue / ein neilsen offen.

Sitzmeyer

Ich wende mich gleich mit euren Händen.

Duad.

/ indem in die guy guy die zwei
wunder / ich selbst den Müdigkeit -
und meinen -

Sitzmeyer. / ich /

O, wie's ein von Meinen, - aber was
ich ein gemeinlich Geist -

Duad

/ ich in die guy guy / Meinen - wunder
Die ein angefällig sagen, was ich
zu meinen -

Sitzmeyer

Können fassen von euren Völkern. Ich
will die Möglichkeit sein, ich ich
me ich haben - / ich ich / in die
Gebiet unförmig, den ich ich ich ich.

Duad

/ ich ich / ich - ich -

Sitzmeyer

/ ich, ich ich / ich ich ich,
ich ich ich - / ich ich / ich ich
ich ich, ich ich ich ich ich
ich - ich ich ich ich ich ich -

9^h = 10^h

ist mir, so wenig ich mir - o, so freundlich
und so reichlich spenden. Verzeiht mir
euer Bismarck da, wenn auch mir bezeugt!

Falk

1. Ich darf allen Bismarck sagen,
dass ich sehr sehr zürne! Ich
sage Bismarck Bismarck, kein Bismarck!
1. Ich werde ^{ein} ~~ein~~ Bismarck so, der Bismarck
Bismarck bezeugt, das ist es!

Sitzmeyer

1. Ich verzeihe. ~~Bismarck Bismarck~~ Bismarck
Bismarck der Bismarck Bismarck dem Bismarck
zum besten Bismarck - !! Der Bismarck
Bismarck Bismarck Bismarck Bismarck Bismarck
in Bismarck Bismarck. O Glück! wir still
im Bismarck Bismarck still! Die Bismarck
das Bismarck Bismarck - dem Bismarck
Der Müller, der Bismarck - Bismarck.

Falk

1. Ich verzeihe Bismarck Bismarck. Die Bismarck
Bismarck Die

Sitzmeyer

Bismarck wir Bismarck Bismarck Bismarck
Bismarck Bismarck Bismarck Bismarck Bismarck
Bismarck Bismarck Bismarck Bismarck Bismarck
Bismarck Bismarck Bismarck Bismarck Bismarck
Bismarck, Die Bismarck Bismarck Bismarck

Vie fult ein Licht in dem Land: / das giebt
Ist? und groß ist das da?

St. Meyer
Kaphorn die - / giebt für nützliche die Tüpfel
gilt, um Willensgutes zu willern!

Reichlich
/ die Tüpfel an der Tüpfel, Tüpfel, Tüpfel
für die Tüpfel!?

Falt
/ mit dem Tüpfel Tüpfel, Tüpfel, Tüpfel
Ist Tüpfel Tüpfel! / die Tüpfel Tüpfel
Tüpfel!

/ die in Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel
um die Tüpfel!

St. Meyer
Blanchet de Vauger
Blanchet

/ die Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel
und mit Licht / die Tüpfel, die Tüpfel
nicht Tüpfel Tüpfel - / die Tüpfel
Ist die Chaire-longue, welche Tüpfel
um die Tüpfel Tüpfel, und Tüpfel Tüpfel
Darauf Tüpfel!

Darauf
/ Tüpfel Tüpfel, mit dem Tüpfel in dem Land.
Tüpfel Tüpfel Tüpfel - / die Tüpfel Tüpfel!?

Blanchet / die Tüpfel Tüpfel
die Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel - / die Tüpfel
nicht Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel
/ die Tüpfel Tüpfel, welche Tüpfel Tüpfel Tüpfel
Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel

/ die Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel
Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel
Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel
Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel
Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel Tüpfel

Ende des 2. Actes

23.

zu I.N. 36.765

III. Act.

Wappal im Hotel der Madame Rosenblück,
wie zu Anfang des Stückes.

1. Person.

Friedrich, Anton.

Anton.

Jetzt kauft man sich, wenn man es sich leisten
kann! Ich bezahle nicht weniger, als
so gutlich in's Leben zu sein, als ich
bin; ich gebe mir die Mühe.

Friedrich



Glauben Sie, daß Sie nicht wissen, wie
viel Geld man braucht? Ich habe schon
manche Leute gesehen, die das Leben
jüngere Menschen, die sehr jung
sind, den Augen wie Licht.

Anton

Und was für ein, das ist nicht
auch ein Zerstörer, es ist nur ein
Kriegsplan, der die Augen zu schließen.

Friedrich

Im Augenblick mit demselben
ist das Leben.

Anton

trug, ^{und} da ich nicht auf's Geringste
bei mir, wenn die Handlung und die
Verhandlung! Ich habe schon die Augen
geschlossen.

gibt die Giffen wegen dem Tode
dem Leben.

Friedrich
Mir hat nur ein Umsatz maffen-
tirt, der ist hinter, der ist der hinter
light Grunder ist?

Anton
Der haben im unbefangenen Verstand
zugeben -

Friedrich
Empfinden hört es am besten, hinter
hinter am am nicht zu hinter hinter
neigen Wahrheiten zu geben
Freigeist = Soupe, hinter ist hinter
zu hinter Zeit hinter, und hinter am
hinter ab, da hinter am hinter
am hinter in hinter.

Anton
Der hinter am hinter am hinter
am hinter hinter am hinter.

Friedrich
Liebes
hinter

Rosenbluth, Krollich, Falk, die hinter
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

Krollich
Man hinter, am hinter am hinter
am hinter am hinter am hinter

hat hinter am hinter am hinter
table hinter; da hinter = hinter ist
zu hinter.

Rosenbluth
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

Krollich
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

Falk
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

Krollich
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

Falk
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

Krollich
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

Falk
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

Krollich
hinter am hinter am hinter am
hinter am hinter am hinter am

[Faint handwritten notes in the left margin, mostly illegible.]

[Handwritten signature or note in the right margin.]



your most faithful friend
John M. Smith

Rosenblüh

Falt

Rosenblatt

1. unverändert / O, ich hätte -
Kallith

Knollitz

Falk-

Rosenbluth

Friedrich

Mein Gott, wenn ich da sein zu dürfen,
so wollest mich ^{übernehmen} ~~übernehmen~~, wenn ich mich
überlasse -

Kuollich

Can we see if young?

Salk. zu Krollich

24) Haupten sollen.

Knollith.

~~Die~~ ~~Beurteilung~~ Gut also, wenn man einen ~~der~~
~~dem~~ ~~heißten~~ ~~wie~~ in ~~Brinner~~ mit.

Friedrich.

Sind sie nicht so mit ~~Vuchten~~ ~~ferment~~
 Auf ~~Thier~~ -

Knollith

Das ist ~~schief~~ ~~verändert~~. ~~Im~~ ~~Armit~~!

Friedrich

[Knollith in ~~Substanzen~~ ~~gebunden~~ / ~~Trinckend~~ ~~aus~~
 zinnerfuer ist nicht ~~verheffen~~.

Falk / zu Knollith /

Lesen Sie das ~~Ergebnis~~ ~~Vasum~~

Knollith

Ich glaube es sind ~~holländische~~ ~~geirbt~~ ~~ihre~~
 in ~~Indien~~ /

Falk.



Und ~~holländische~~? Das ~~drauf~~ ~~auf~~ ~~nur~~ ~~weil~~
~~unzureichend~~ ~~gegen~~ ~~Indivium~~ ~~von~~
~~einige~~ ~~Indivium~~ ~~sind~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~Grund~~ ~~Species~~
 facti.

Anton / zu Friedrich /

Und Sie ~~lesen~~ ~~für~~ ~~ein~~ ~~Trinckend~~ ~~aus~~
~~geirbt~~. / ~~zu~~ ~~zu~~ ~~Michael~~ /

Falk

Sie Knollith, indem man die ~~Indivium~~ in ~~sein~~
~~Abz~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~geirbt~~ ~~läßt~~ ~~Abz~~
~~und~~ ~~geirbt~~ ~~galtungs~~ ~~notieren~~.

3 ^{te} Scene

Gabriel, Noret, die ~~Vri~~
 gen

Gabriele

1. wie im ersten Act in Münsterland, am
Nanett, welche abgesehen in ihrer Schönlust
hangelnd, tritt, so. wissend, zu
Mitte in: Salura! Tullura!!

Friedrich

Erstmal?

Gabriele

Es war indringliche Muth von der
Lohnung verfuhr mich auf Schritt und
Tritt -

Friedrich

1. zu Knollisch: da ist der Gewissheit.

Knollisch

1. von Knollisch: O? / blickung linsenschein

Gabriele

Gabriele

Engelberg -

Knollisch

Es ist ein Individuum auf der Erde; nie
hast du ein solches Individuum!

Gabriele

Verdächtig kam er mir nicht vor.

Nanett

Es war mir wenig merkwürdig.

Gabriele

1. zu Friedrich: Es war abgemacht, daß
mir freigesprochen sollte, ich bin ab
abgemacht, ich will es nicht mehr wissen
Bemerkung gegen die Anwesenheit
aufmerksam, und zur Zeit nicht ab.

Knollisch

1. in dem Augenblick, da ich
in ein Licht gekommen
Gabriele.

Ich habe schon meine Gewissheit.
Knollisch.

Ich verstehe mich auf dem, da ich für
jeden Fall auf die richtige Seite zu sein
sichere der Anwesenheit

Gabriele

Es war immer Unbestimmtheit mit der Sache ist.

Knollisch

Ne, der Hund, wie es gesehen wurde!

Gabriele

Charmant! ich kenne, wie ich die Sache
zufrieden, ich will mich zu dem
Schicksal.

Knollisch

Ja, ja; ich habe die Sache, wie ich
mit der Gewissheit verfahren, wie ich
Schicksal genommen ist. Es ist!

1. Gabriele ist mit Nanett in der
Hütte, wie man, die 12, abgemacht.

4^{te} Scene

Die Vorigen, außer Gabriele u. Nanett

Falk

1. Im letzten Akt, da ich die Sache
die Sache, die jüngsten Mann
mit besonderem Interesse in der Sache zu sein.

Rosenblatt
/wunderstund und Schall:/ O, nicht das, die
sind best. best.

Friedrich
/zu Krollich, welcher ein Pausen Thema
im Stillen zu ihm zu sprechen, ihn
sein Vorkommen gab und / für ein
Drama.

Krollich
/Lysander/ "Edward Deane Lysander"

Falk
/die Krollich trauert dem Krollich/
Ein sehr seltsam Gedicht.

Krollich
~~Die Krollich trauert dem Krollich~~
Krollich, das ist ein sehr seltsam Gedicht, es
ist ein sehr seltsam Gedicht.

Sitzmeyer, die Vorigen

Sitzmeyer
/hat seinen Namen über den Namen
von, und nicht ganz aus dem
der instrumentierten Instrumenten/
Den, was? ein, was? das ist mein best. best.

Krollich
Was das?
Rosenblatt
Was ist das?
Sitzmeyer

Ich bin wenig - ist sehr auf!

25.

Rosenblüh

Liedern die auf linben Pitzmeyer.

Pitzmeyer

Wie sprichst du dich an? Sprichst du
 über den Herrn Pitzmeyer. Pitzmeyer.

Knollisch, Rosenblüh Falk

Herr?

Pitzmeyer

In dem Lied war meine Lirngelassen!

Rosenblüh

~~Mit gutem~~ Gütlich!

Knollisch

Mit gut?

Pitzmeyer

Im Felsen ist das Lied!

Rosenblüh

Was ist das?

Pitzmeyer



Auf dem Felsen "Lied" ist das Lied, ein "Zapfen".

Das Lied "Lied" ist das Lied, ein "Zapfen".
 Das Lied "Lied" ist das Lied, ein "Zapfen".
 Das Lied "Lied" ist das Lied, ein "Zapfen".
 Das Lied "Lied" ist das Lied, ein "Zapfen".

Knollisch

Zapfen!

Rosenblüh

Lied ist das Lied!

Falk

1. Lied ist das Lied, ein "Zapfen".
 2. Lied ist das Lied, ein "Zapfen".
 3. Lied ist das Lied, ein "Zapfen".
 4. Lied ist das Lied, ein "Zapfen".

Pitzmeyer

Es ist das Lied, ein "Zapfen".
 Es ist das Lied, ein "Zapfen".
 Es ist das Lied, ein "Zapfen".
 Es ist das Lied, ein "Zapfen".

und wir sind es dem Laronne recht
Grußungen, und ein freundlicher
Lächeln in bekannten Gesichts

Knollich

Na, das soll viel sein, wenn wir
es bekommen!

Sitzmeyer

Ich glaub' es ist nicht viel, wenn wir
es bekommen!

Knollich

Das Prinzip ist die Gerechtigkeit, und das
Prinzip ist, wenn wir es bekommen!

Sitzmeyer

Das ist ein Prinzip! Das ist ein Prinzip!

Knollich

Prinzip, das Prinzip -

Sitzmeyer

Ich glaub' das Prinzip, ist nicht unser
Prinzip! Das ist ein Prinzip!

Erkenn

Edward die Vorigen

Edward

Ich glaub' nicht, dass es die Gerechtigkeit
im neuen Prinzip! Das ist ein Prinzip!
Das ist ein Prinzip! Das ist ein Prinzip!

Friedrich

Ich glaub' nicht, dass es die Gerechtigkeit
im neuen Prinzip! Das ist ein Prinzip!

Sitzmeyer

Ich glaub' nicht, dass es die Gerechtigkeit
im neuen Prinzip! Das ist ein Prinzip!

Das Prinzip ist ein
Prinzip, das Prinzip -
Das ist ein Prinzip!

ist der Thuyfpu- und Zimter-Linden!
angegriff!

Knollisch

1. Edward dem König vorbrach / Geld!
mit solchem Vally signift zu Falk / Genia-
len ~~Ergebnissen~~ ^{Ergebnissen} wie wir, bruch Vally
den Vally in die Länd.

Edward

1. Thuyfpu zu dem Thuyfpu / Jetzt
wird in allem Lande fangem -

Knollisch

Es will der Land fangem! Der Land
fangem, und der Individuum ruheverbot.

Edward

Mit waldem Land?

Knollisch



Und wird Ihr Kopf ruheverboten. Vallyfing!

Edward

Landem dem die name Kopf, wenn man
den der Landem dem die name Kopf
Hutigkeit Vallyfing der "Ergebnisse" Länd
Thuyfpu in Ländem?

Knollisch

Landem wird sie jetzt mehr fangem
und.

Falk / Edward

Mein Land, wenn man mit solchem Land
und Landem wird die name die name Kopf
ist dem Thuyfpu Länd.

Edward

1. Landem dem die name Kopf!

26. species facti! das ist die Grange-
sche.

Krollich
mit Comenadraming, Mordwinderig,
wie die das gleich wenig haben.

Eduard
Gim unino Ufer, überaus schön toll!

Falk
Mund mit allem anklagen Conspirationen:
von unglücklichen wandern. / 2. h. d. d. d.
Ufer zu 11. /

Eduard
Und für 1. zeigt eine Conspirationen
neu /

Sitzmeyer
1. hängt mit einem Baumganga Baum
für 1. Meiner Conspirationen!

Eduard
Gang umst- Falk
1. zu 1. hängen / Galt, Schiffs, der,
was 1. zeigt ist der Zustand der
1. nicht die Conspirationen welche 1. h.
meyer bekannt gemacht hat, und wer
ist 1. hängen ist mit Comenadraming
nicht übermäßig /

Eduard.
1. zu Sitzmeyer / 2. h. d. d. d. hängen
hängen von einem Baum, und 1. h.
2. für unino 1. h. d. d. d. hängen
nicht in dem Comenadraming zu hängen.



[Faint handwritten signature or note]

Sitzmeyer
/igibst / 4 Gabeln falls offen steht, da
auch der Kommissar wie falken: "Was
nicht sein ist, das laß / liegen."

Quar
/ beläugelt, Mein Gern, ist will
nicht sein -
Falk

hat das in der Zeit
habe ich begünstigt
Gut zugestanden

/zu Sitzmeyer / von Angeler ^{und} Falk
wären wichtig, da Einigkeit ja vor-
wiegend ist und für die Sache ja man
müssen da man fallen und die Zeit
schonlich sein. - Langsam
überlassen.

Sitzmeyer
/falk, ist in der Zeit, speci-
fatti.

Falk
/ ganz wichtig. / ist das die Einigkeit
nicht?

Knollich
/ mit ~~dem~~ einigen Einigkeit. / ist das die
Falk zu Republik. / ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Falk
/ zu Knollich. / ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Knollich
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

meiner Ansicht im Willen /
Friedrich
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Quar
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Knollich
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Falk
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Knollich
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Falk
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Knollich
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die
/ ist das die

Very cordially
Yours
J. D. Smith

Reinhold

Krollen

Бумага

8th Dec.

Handwritten signature or initials in the left margin.

falls broken ist, aber nicht zerfallen
zu sein, ~~da~~ ein Zerstörungsgewalt
wird dem Dingen gegeben. In demselben
dieser Zerfallungsprozess so wie man
zusammensetzen dazu, man man ein
Körper zu bekommen, und das ist
und man ein Körper, der man man
Gegenstand zu setzen man, man
man man mit man man man man
Körper man man man man man.
In man so man man man, man nicht
einen Gegenstand ~~man man man man~~
~~man~~ man man man, man ist man
man nicht so, man man, man man
Körper; man man man man ist
Mittel man man, so wie ist man
Mittel man man man, die man
man man man man man man
zu bekommen.

Knollig
1. man man, man man / Man, man
man man - man man man man
man - man man man man man

Falt
1. man man man man man man
man man man man man man
man?

Knollig
1. man man man man man man
man man - man man man man

28. herzlich, sehr!

Fitzmeyer

~~habe diese Stunden / die ich / von /~~
~~und / und /~~
~~glücklich /~~
~~hat er sich /~~
~~ist ein /~~
~~und /~~

10^e Seite

Friedrich, Rosenbluth, ~~und~~
~~Frederick, Kallman, die Vorigen.~~

Friedrich

habe diese Stunden / die ich / von /
 und / und /
 glücklich /

Rosenbluth

habe diese Stunden / die ich / von /
 und / und /
 glücklich /

Falk & Kroll

habe diese Stunden / die ich / von /
 und / und /

Fitzmeyer

habe diese Stunden / die ich / von /
 und / und /
 glücklich /

Friedrich

habe diese Stunden / die ich / von /
 und / und /

Rosenbluth

habe diese Stunden / die ich / von /
 und / und /

Fitzmeyer / Rosenbluth

habe diese Stunden / die ich / von /
 und / und /

Rosenbluth

habe diese Stunden / die ich / von /
 und / und /

aber fünf Minuten früher da, bin
ich nicht gekommen.

Sitzmeyer
Herrn, und haben nicht sinnig
sein in der, der fängt es!

Falk
Der menschliche Verstand kann nur einen
Stund zu spät. Sie wird bald am
Vergessen!

Maier
Zwei Wächter, Vice Kellner
die Vorigen

Maier wird den Zwei Wächtern für
Mith. führung gefordert, der Kellner
folgen.

Die Kellner
Ob es nur! da fahre mir in!

Krollich
Hier für mit ihm!

Sitzmeyer
Maier bekommt, für den Jüngsten
ist auf diese Wein- und Wein-
garn nicht zum fangen.

Krollich
Maier! fahrt fort, adieu!

Maier
Ein kleiner Mann, sehr wichtig,
den giebt es zu bestanden? man hat
nicht gewusst, und fängt an!

Falk
Maier bekommt, das sind die! nie als

bei den Herren von Müller, der nicht
auf Falk's Lärm. Giebt es nicht Maier?

Maier
Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Falk
Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Maier
Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Krollich
Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Maier
Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Krollich
Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Falk
Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Maier, der nicht seinen Sitz im Club
der Herren, der nicht mit Falk gewar-
telt, der zu fange, unter Herrn
Günther, und fange die als ein
von Lellberg?

Hans

12. June

Rosenblatt

Sitzmeyer

Talk

Respectfully

La Femme

29. your sincere friend
Knolly

Knollitz

Der Herr.

Knallich.

Verbalis

Der Fremde f. d. Krollsch.

Falkheim, N.C.

Edward
/ und Pötschmann wohl kenne, / Gern
gemeinnützig -
Knollisch

Sie will Linen und Wäsche - 1/2
Ahnung!
/ Ahrhain Zwerg und dem Wächter sie,
und sollen sie in der ^{Mitte} sitzen auf.

Sitzmeyer
/ zu Knollisch / Sind Sie ~~ja~~ also? der Herr
von werden zu sein, in dem
Ahnung sind Herrn kluge Teller
Lose, steht der 16. Monat, der
sich selbst, in der 16. Monat, der
sich selbst, in der 16. Monat, der

Edward
/ Sie haben mit einem anderen Herrn
Lorenz konfrontiert zu werden.

Knollisch
/ Sie sind nicht, wie ^{vielleicht} der Herr
16. Monat

Gabriele Nanett, die Vögel
/ Gabriele und Nanett haben in Wien
eine Verbindung mit der Pötschmann
wohl kenne

Gabriele
/ zu Knollisch, indem sie ~~ja~~ also in der
Lorenz will, aber Edward zu sagen /
sich ist der Augenblick.

Edward
/ Lorenz hat zu Knollisch / Sind Sie, der
zu sich und Ludwig in Wien
Gefühl.

31. Lemvöl -

Rosenblum

18 June

32. / von mit Lenz
Kall

Krallich

... wird es möglich ~~sein~~ ^{mit} dem Prozess

23^{te} Scene
Talk, die Vorzüge
von dem Sängere



Sitzmeyer.
 /während fast abgesetzt wird/ Ich wurde
 mündig, kann fast man nicht mehr
 schreiben, steht der Geist in einem
 schmerzlichen Zustand.

Krollisch
 Dieser Geist ist jetzt in einem Zustand, in dem
 der Geist, in dem Geist!

Wahr
 Ein Dankspruch für die Barmherzigkeit
 Gottes in diesem Augenblick.

Sitzmeyer
 /während der Geist in einem Zustand/ Bin wie
 immer in einem Zustand, in dem
 der Geist, in dem Geist!

Krollisch
 Ich bin in einem Zustand, in dem
 der Geist, in dem Geist!

Alle
 Ich bin in einem Zustand, in dem
 der Geist, in dem Geist!



Ende